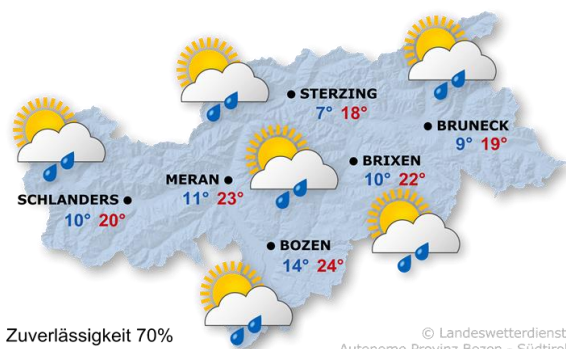


Wieslhofs Morgenpost 2 September 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen
einen schönen Mittwoch



Mit einem kleinräumigen Tief über Tschechien verbleiben die Alpen in teils feuchten und labilen Luftmassen.

Es stellt sich erneut ein Wechsel aus Sonne und Wolken ein. Einzelne Regenschauer sind im Süden bereits in der Früh möglich, meist ist es am Vormittag aber noch trocken. Im Laufe des Nachmittags und am Abend muss man überall mit Schauern rechnen. Die Temperaturen bleiben unterdurchschnittlich mit Höchstwerten zwischen 15° und 24°.

Donnerstag

Freitag

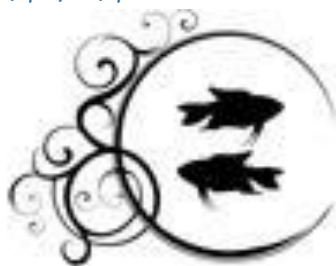
Samstag

Sonntag



Nach Auflösung von Nebelfeldern wird es am Donnerstag sonnig, die Quellwolken am Nachmittag bleiben harmlos. Am Freitag ist der Himmel über weite Strecken wolkenlos und auch der Samstag verläuft sehr sonnig. Im Laufe des Nachmittags steigt die Schauerneigung etwas an. In der Früh ist es jeweils kühl, tagsüber wird es warm mit Höchstwerten bis 28°. Der Sonntag bringt voraussichtlich wechselhaftere Bedingungen mit Sonne, Wolken und ein paar gewittrigen Schauern.

Der Mondkalender



Der Vollmond sorgt gerne für wahre Gefühlsstürme. Die Impulsivität verleitet aber oftmals dazu, zu wenig Fingerspitzengefühl im Umgang mit anderen aufzubringen. Vermeiden Sie daher alles, was die friedliche Stimmung stören oder zerstören könnte! Heute wäre auch ein guter Zeitpunkt, um Blattgemüse oder Heilkräuter zu ernten! Ansonsten sollten sie die Gartenarbeit eher ruhen lassen.

Zur Leiterspitz im Sarntal

Sarntal Leiterspitz 2375m - Radlspitz 2422m RadlseeAnfahrt : Sarnthein Astfeld bei Trienbach an der Bushaltestelle links abbiegen Richtung Messnerhof, an der ersten Kehre rechts bis zum Parkplatz Lutz fahren. Dann Wanderweg Nr 17 zur Gentersbergalm 2025m (Im Sommer bewirtschaftet) folgen dem Steig (steiler) oder dem Forstweg (weiter) folgen.Bei der Gentersbergalm rechts zur Leiterspitz 2375m hoch (Mrk 17) dann kurz dem Grat entlang weiter zur Radlspitz 2422m dann hinunter zum Radlsee. Zurück : zuerst 17B durch die Latschen zur Gentersbergalm wie der Aufstieg.

Schloss Runkelstein – Im Bilderbuch der Vergangenheit

Auf ebenen Wegen zu erreichen, präsentiert sich das Schloss als eine farbenprächtige Illustration der Vergangenheit. Am strategisch wichtigen Standort zwischen Bozen und dem Norden gelegen, blickt die einstige Wehranlage am Eingang des **Sarntales** auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Geblieben ist der größte profane Freskenzyklus des Mittelalters. **Fresken** mit literarischen Themen schmücken die Außenfassade des Sommerhauses und die gut erhaltene Bausubstanz erlaubt einen Blick zurück in die Jahrhunderte. Von Schloss **Runkelstein** aus folgt man auf dem Rückweg ein kurzes Stück der Straße und

gelangt schließlich wieder auf die **Oswaldpromenade**, die den Namen des Minnesängers **Oswald von Wolkenstein** trägt, um gemütlich im Sonnenschein entlang der Weinberge zurück zu bummeln.

Heute Abend von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Wieslhof (bitte ankreuzen):

Salate und kalte Vorspeisen vom Buffet

Fritattensuppe

Käseknödel mit Parmesan und Butter



Geschnittenes Kalbsrückensteak rosa gebraten oder



Kräuteromelette, Ofenkartoffel und Gemüse

Stracciatella halbgefrorenes

Weinempfehlung: T-Cüvee, Kellerei Tramin, 26,00 Euro

Wanderung entlang des Urlessteiges in Reinswald:

Der Urlessteig: Ob Wasserratte, Klettermaxe oder Naturforscher, der neue Urlessteig im Wandergebiet in Reinswald ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Hier wird nicht nur die Neugier der Kleinen gestillt, da staunen auch die Großen und erfahren Neues oder schon wieder Vergessenes. Benannt nach den „Urlelockn“, zwei kleinen Weihern in der Nähe von Reinswald, unterteilt sich dieser neuangelegte Naturerlebnispfad in vier Etappen, so dass Sie ihn als kleine Wanderung begehen können, die Tour durch die Kombination von zwei Etappen aber auch verlängern können. Den Ausgangspunkt des Urlessteiges erreichen Sie ganz bequem mit der Reinswalder Kabinenbahn. Von der Bergstation Pichlberg führt die erste Teilstrecke bis zur Pfnatschalm. Hier dreht sich alles um das Thema Wasser: Auf spielerische Weise können Ihre Kinder mit Wasserrädern und Wasserläufen experimentieren oder auf einem Holzfloß über einen Teich gleiten. Der Urlessteig führt dann leicht absteigend zur „Sunnolm“. Unterwegs dorthin informieren Schautafeln über die ortstypische Fauna. Auf einer übergroßen Libelle können die kleinen Kletteraspiranten nach Lust und Laune herumkraxeln und sich austoben. Unterhalb der „Sunnolm“ liegen die „Urlelockn“. Nach einer alten Sage lag hier einstmals ein verwunschener See, wo Fremde, die hier im hohen Schnee ihr Leben lassen mussten, alte Jungfrauen, die es im Leben viel zu fein hatten und junge Recherinnen, die kein sittsames Leben führten, ihr nasses Grab fanden. Dies ist der geografische Mittelpunkt Südtirols. Der Abstieg bis zur Talstation führt 264 Höhenmeter über Wandersteige hinunter und ist in 30 Minuten zu schaffen. Auf dem Abschnitt von Pichlberg zur Getrumalm erfahren Sie allerlei über so manche Sarner Besonderheit wie die Sarner Latsche, die Sarner Almwirtschaft und die Knappenlöcher am Seeberg. Hier erleben Kinder das Latschenlabyrinth und lauschen den Erzählungen der Hirten. Anschließend können Sie die Route wählen, die Sie von der Getrumalm an den Ufern des kristallklaren Getrumbaches über die Reinswalder Mühlen zurück nach Reinswald führt. Auf dieser Teilstrecke lässt sich vortrefflich über die Sarner Flora staunen und in einer Kapelle aus Zirmholz über Gott und die Welt sinnieren. Übrigens: alle genannten Almen sind im Sommer bewirtschaftet